

B 271: Schindler will Tunnellösung überprüfen lassen

HERXHEIM AM BERG. Der CDU-Bundstagsabgeordnete Norbert Schindler hat seine schon vor Jahren geforderte „Tunnellösung“ für die Trasse der B 271 bei Herxheim am Berg noch einmal ins Spiel gebracht, „wohlwissend, dass dabei Mehrkosten und weitere Verzögerungen in Kauf genommen werden müssten“. Schindler hat sich mit dieser Forderung jetzt in einem Brief an den rheinland-pfälzischen Wirtschaftsminister Hendrik Hering gewandt.

Der Tunnel soll nach Vorstellung Schindlers nördlich des Bahnübergangs an der Landstraße Herxheim-Freinsheim beginnen und von dort aus in nordwestlicher Richtung bis zum Westeingang Dackenheim führen. Laut Schindler sind für die 800 Meter Tunnel 5 Millionen Euro Mehrkosten zu veranschlagen. Die bisher geplante Trassenführung birgt nach Meinung der Gegner einige Probleme, unter anderem wegen der abgeschlossenen Flurbereinigung in Herxheim-West und der Karsthöhle. Nach Meinung Schindlers ist die Tunnellösung die „einzig mögliche Kompromisstrasse“, die „entgegen aller anderen Vorschläge 80 Prozent Zustimmung bekäme“. (red)